

Foto: OÖ LAV

Trenna is a Hit

Elektrogeräte und Batterien kostenlos
im Altstoffsammelzentrum entsorgen!



Elektroaltgeräte

Elektro-
Kleingeräte



Batterien

Geräte-
batterien



Abfälle sind Rohstoffe

Seite 2/3

Kompost

Regionaler Kreislauf

Seite 4/5

Feste ohne Reste

Mehrweggeschirr

Seite 8

Denk Klobal

WC als Katzenklo?

Seite 10/11



Abfall trennen ist „kinderleicht“. Kostenlose Beratungen, ASZ Führungen, Trennanleitungen, ... können Sie beim BAV Schärдинг anfordern - 07766/2220.
Foto: OÖ LAV

Aktuelles aus dem Bezirk

2 Abfallmengen 2014



Trenna is a Hit

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

BAV Vorsitzender
Bgm. Roland Wohlmuth

Foto: W. Harrer

Der vorliegende „Abfallbericht 2014“ ist ein positives Zeichen für die Abfallwirtschaft des Bezirkes Schärдинг und zeigt neuerlich auf, dass das Konzept der Bezirksabfallverbände in die richtige Richtung führt.

Schärðinger trennen fleißig

Zum wiederholten Male konnten wir feststellen, dass die Bevölkerung unseres Bezirkes mit hohem Engagement und ausgeprägten ökologischen Bewusstsein diesen Weg mitgeht.

Abfälle sind Wertstoffe

Der ökologische Aspekt der Sammlung von „Wertstoffen“ (meiner Ansicht nach ein passenderer Begriff als die Bezeichnung „Abfall“) in den 8 ASZ des Bezirkes Schärдинг ist offensichtlich. Die messbare stoffliche Verwertungsquote durch die Sammlung von mehr als 80 Wertstoffarten bewirkt neben einer Schonung unserer Ressourcen auch eine grundsätzliche Energieeinsparung durch Recycling und damit verbunden eine erhebliche CO₂ – Reduktion.

Gemeinsam mehr erreichen

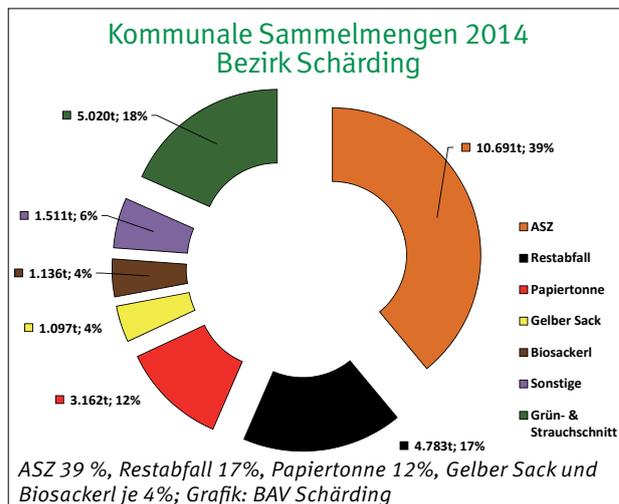
Dies ist nur möglich durch aktive Umweltpolitik, welche der BAV Schärдинг in Zusammenarbeit mit den politischen Entscheidungsträgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gemeinden betreibt. Letztendlich ist der Abfallbericht die in Zahlen manifestierte Trenn- und Sammel-

einstellung der Bürgerinnen und Bürger in den 30 Gemeinden des Bezirkes und somit auch ein Erfolgsmarker bezüglich unserer Informations- und Bewusstseinsbildungsarbeit.

Weniger Restabfall

Im Detail ist erkennbar, dass 2014 eine Erhöhung der ASZ-Sammelmenge von 2,9 % öö-weit feststellbar war. Auf den Bezirk Schärдинг heruntergerechnet ergibt dies eine Sammelmenge von 189,9 kg pro Einwohner!!!

Positiv ist der leichte Rückgang (-0,48%) bei der Restabfallmenge. Wir hoffen, dass dies auf eine genauere Trennung rückschließen lässt und nicht dem gedämpften Wirtschafts-



Kostenlose Sammeltaschen, Trennkartons, Aufkleber, ... erhalten
 Sie in Ihrem ASZ!
 Foto: OÖ LAV



Aktuelles aus dem Bezirk

wachstum zugrunde liegt. Trotzdem gibt es hier noch viel Potential! Untersuchungen ergaben, dass in OÖ durchschnittlich noch ca. 21 kg biogene Abfälle (Speisereste, ...) pro Einwohner und Jahr im Restabfall landen! Dadurch zahlen wir unnötig Gebühren und es geht Rohstoff für die Komposterzeugung verloren.

Trennen = sparen

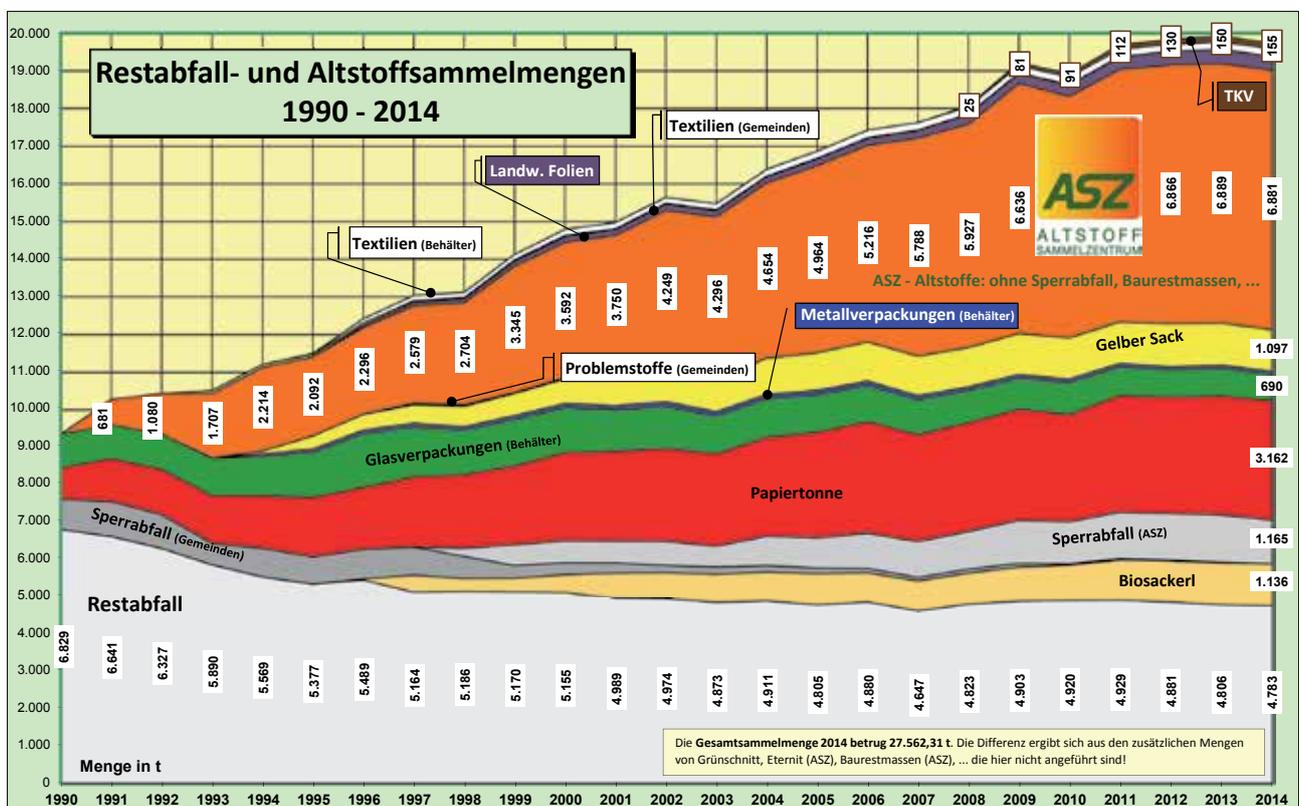
Auch die abgelieferten Mengen in den ASZ sollten weiter gesteigert werden! Nur dort erzielen wir jene Erlöse, die unsere Müllgebühren entlasten. Dazu gehört auch eine neuerliche Diskussion über den „gelben Sack“. Dieser geht umsatzmäßig an uns vorbei. Fangen wir an, die kostenlosen Sammelsysteme (Trennkartons, Taschen und Säcke) welche in den ASZ

kostenlos abgegeben werden, zu nutzen. Trennen wir auch unseren Kunststoffabfall vermehrt und bringen diesen als „Wertstoff“ in die ASZ.

Informieren und Aufklären statt Belehren

Dies wird ein wesentlicher Teil unserer zukünftigen Informationskampagne werden. Nur durch gemeinsames Vorgehen können wir auch in Zukunft die Geldbörsen entlasten - und nicht weniger wichtig - eine weitere Ökologisierung unserer Zukunft erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
 Bgm. Roland Wohlmuth
 Vorsitzender BAV Schärding



Seit 1990 konnte die Restabfallmenge deutlich gesenkt, und die getrennt gesammelte Menge an Werstoffen extrem gesteigert werden. Bedenklich sind langfristig aber die steigenden Gesamt mengen! Letztendlich muss hier eine Trendumkehr geschafft werden! Jeder kann dazu beitragen: zB durch den Kauf und die Verwendung von Mehrwegprodukten.



Nutzen Sie das Angebot unserer Kompostierer und verwenden Sie Kompost in Ihrem Garten!
Foto: OÖ LAV

Kompost

Trenna is a Hit! Grün- und Strauchschnitt im Kreislauf

Warum getrennt sammeln?

Die regionale Sammlung und Verwertung von Grün- und Strauchschnitt schließt einen natürlichen Kreislauf! Aus Abfall wird wertvoller Kompost, der wieder im Garten und in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

Was, Wie und Wann?

- Laub, Äste, Rasenschnitt, ... - Hinweistafeln beachten!
- Die Mengen müssen in die aufliegenden Listen eingetragen werden!
- Die Anlieferung für „Private“ ist kostenlos!
- Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 14 - 18 Uhr sowie Sa 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr. Jede Kompostanlage im Bezirk Schärding hat diese Mindestöffnungszeiten. Zusätzliche Öffnungszeiten sind möglich!

Vorteile:

- regionale Arbeitsplätze - Verarbeitung, ... erfolgt durch Landwirte aus der Region
- Hochwertige Produkte aus der Region für die Region!

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Schärding, 4771 Sigharting, Hofmark 5, 07766/2220, office@bav-schaerding.at
Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth
Redaktion: Das Umweltpfrosi-Team des Bezirksabfallverbandes Schärding
Druck: Offsetdruck Rainer Himsl, 4780 Schärding

Anmerkung: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

www.umweltprofis.at



- Klimaschutz - Kompost wirkt wie ein natürlicher Dünger, speichert hervorragend Wasser, speichert CO₂, ...

Kompost können Sie hier kaufen:

- Rudolf Ertler, Scharfenberg
- Josef Gerner, Taiskirchen
- Andreas Haderer, Brunnenthal
- Johann Haderer, Münzkirchen
- Komposthof Hainzl, Taufkirchen
- Johannes Liebl, Suben
- Franz Schasching, Kopfing
- Herbert Stegner, Andorf

GRÜN-SCHNITT:	STRAUCH-SCHNITT:
 <p>Ja: Rasenschnitt, Obst, Laub, Erde, Mist, ...</p> <p>Mengen aufschreiben!</p>	 <p>Ja: Äste, Sträucher, Thujen-Schnitt, langes Gras/Heu</p> <p>Mengen aufschreiben!</p>
 <small>Vertragspartner des BEZIRKSABFALLVERBANDES SCHÄRDING</small>	 <small>Vertragspartner des BEZIRKSABFALLVERBANDES SCHÄRDING</small>

Kompostierung ist um ca. 2/3 billiger als die Restabfallentsorgung! Biabfall in der Mülltonne zu entsorgen ist wie Geld wegzuschmeißen!
Foto: OÖ LAV



Biosackerl

Biogene Abfälle im Kreislauf 5

Mikroorganismen - die Schwerarbeiter des Weltklimas

In der Erd-Urzeit, als die Erde noch keinen Pflanzenbewuchs hatte, herrschten auf der Erdoberfläche extreme Temperaturunterschiede. Die Uratmosphäre bestand überwiegend aus Kohlendioxid und Stickstoff. Erst durch den Photosyntheseprozess der Pflanzen wurde es möglich, das CO₂ aus der Luft zu absorbieren und Sauerstoff freizusetzen.

Mikroorganismen im Boden

Ein Hektar Wiesenfläche kann 2 Kühe, sogenannte „Großvieheinheiten“, mit Gras versorgen. Doch die selbe Fläche Erde versorgt gleichzeitig unter ihrer Oberfläche ca. 30 Tonnen oder **60 Großvieheinheiten im Boden „weidender“ Mikroorganismen**.

Was macht die Mikroorganismen so wertvoll?

Die Funktion der Bodenlebewesen ist einerseits, durch Verarbeitung der abgestorbenen Biomasse, den **Pflanzen** wieder **die benötigten Nährstoffe zuzuführen**. Andererseits den **Humus aufzulockern**, der sich sonst unter Einfluß der Schwerkraft verdichtet und seine Aufgabe als **lebenswichtiger Wasserspeicher** nicht mehr erfüllen kann.

Kunstdünger fördert Humusverlust

Kunstdünger täuscht den Bodenlebewesen ihre eigenen konzentrierten Ausscheidungen vor. Auf dieses Signal hin stellen die Bodenlebewesen ihre Aktivität weitgehend ein. Die Folge ist eine verdichtete Oberflächenschicht, die nun mechanisch aufgelockert werden muß. Beim Pflügen wird auch die tieferliegende Dauerhumusschicht mit Luft-Sauerstoff in Kontakt gebracht. Der Sauerstoff oxydiert den Humus, und unter Freisetzung von CO₂ kommt es zu einer ständigen Verringerung des Humusanteils im Boden!

Die Gefahren eines überhöhten CO₂ Gehalts

Unsere Atmosphäre hat innerhalb weniger Jahrzehnte industrieller Landwirtschaft und intensiver Nutzung fossiler Energiequellen einen CO₂ Gehalt erreicht, der um ein Drittel höher ist, als die in den vergangenen 400.000 Jahren erreichten Maximalwerte. Gefahr droht durch die **Temperatur- und CO₂ Spitzenwerte, die das natürliche Gleichgewicht aus den Fugen bringen könnten**.

Die Lösung: Kreislaufwirtschaft und Biosackerl

Langfristig können uns nur die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Rückführung von überschüssigen CO₂ aus der Atmosphäre in den Boden eine Lösung bieten! **Der lebenswichtige CO₂ und Wasserspeicher - Humus, kann mittels biologischer Landwirtschaft und bodenverbessernder Maßnahmen wie Ausbringung von Kompost anstatt Kunstdünger gerettet werden!** Allerdings führt nur eine sachgerechte Kompostierung (Verrottung) zu dem gewünschten Ergebnis. Ausreichendes Wenden, verschiedene Ausgangsmaterialien, richtige Temperatur und Feuchtigkeit bestimmen über den Erfolg. In der Eigenkompostierung ist dies oft schwer umzusetzen.

Nutzen Sie deshalb das Biosackerl!

In den Kompostierungsanlagen werden Grün- & Strauchschnitt gemeinsam mit dem Biosackerl zu Kompost verarbeitet. Dadurch **kann der natürliche Kreislauf geschlossen und eine fachgerechte Verarbeitung garantiert werden**.

Prof. Dr. DI August Raggam

www.ar-ge-ja.at





Der „Elektroaltgeräteschulkoffer“ enthält viele Anschauungsmaterialien vom geschredderten Kunststoff bis zu Gold!
Foto: Schedl (www.eak-austria.at > Downloads)

Abfälle sind Rohstoffe

6 In das ASZ bringen, statt in die Wiese werfen

Bewusstsein für Elektrogeräte



Der „Elektroaltgeräteschulkoffer“ ist das neue Hilfsmittel, um die sinnvolle Verwendung von Ressourcen, die in Elektroaltgeräten und Batterien stecken, in den Blickpunkt zu stellen!

Beispiel Handy

Anhand eines Mobiltelefons wird gezeigt, wie viele Rohstoffe für ein relativ kleines Gerät unseres alltäglichen Lebens notwendig sind. Es können Einzelteile wie Gehäuse, Elektronik, Leiterplatten, ... und Rohstoffe wie zum Beispiel Gold und Tantal angeschaut und „begriffen“ werden. Quiz und Lernspiele sollen den Inhalt altersgerecht vermitteln.



Kostenlose Schulstunden, ...

Bei Interesse an kostenlosen Unterrichtseinheiten, ASZ Führungen, ... wenden Sie sich an unseren Umwelt- & Abfallberater: Johannes Weninger, Tel: 07766/2220-1.



Kostenloser Verleih

FILM

Der Bezirksabfallverband Schärding verleiht kostenlos Filme zum Thema Abfall! Für die Filme verfügen wir über die Rechte für öffentliche, nicht gewerbliche Vorführungen. Diese können somit problemlos in Schulen, bei Veranstaltungen, ... gezeigt werden (solange kein Eintritt verlangt wird).

DVDs:

- Filme zum Wegwerfen (9 Filme auf einer DVD)
- Billig.Billiger.Banane
- Essen im Eimer
- Unterwegs in die Zukunft

Mehr Infos: www.umweltprofis.at/schaerding > DVD Verleih

Grafik: Gerd Altmann/pixelio.de

Abfälle leben länger ...

... als man glaubt bzw. daran denkt!

Das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Wiesen, in Parks, an Straßenrändern, ... scheint für manche ganz normal zu sein! Nicht nur das! Abfälle, die einem beim Autofenster „rausfallen“, die man am Weg zur Schule, zur Arbeit, ... „verliert“ sind schnell vergessen. Im Gegensatz zum oft verbreiteten Irrtum brauchen Abfälle oft Jahre, wenn nicht sogar Jahrhunderte, bis sie vollständig abgebaut sind!

Mit kostenlosen Plakaten (siehe unten) können Sie auf dieses Problem aufmerksam machen. Die Plakate können beim BAV Schärding angefordert werden. Ausgabe solange der Vorrat reicht!



Plakate ca. 60 x 65cm - kostenlos beim BAV Schärding anfordern!

Vor Beginn eines Abbruchs sollte man sich unbedingt informieren, damit man unangenehmen Folgen vorbeugen kann!
Foto: Margot Kessler/pixelio.de



Sechs Schritte zum straffreien Gebäudeabbruch!

Egal, ob der Abbruch in Eigenregie oder durch ein Unternehmen durchgeführt wird: die Verantwortung liegt immer beim Bauherren!

Erster Schritt:

Als allererstes ist der geplante Abbruch bei der Gemeinde zu melden! Erst nach einer Genehmigung durch die Gemeinde, darf mit dem Abbruch begonnen werden.

Zweiter Schritt:

Bis die endgültige Genehmigung durch die Gemeinde erfolgt, sollte man sich umgehend um alle weiteren notwendigen Genehmigungen bemühen. Besonders dann, wenn eine Eigenverwertung von Baurestmassen geplant ist.

Dritter Schritt:

Die kostenlose Beratung durch den Bezirksabfallverband sollte noch vor dem Beginn der Arbeiten erfolgen!

Vierter Schritt:

Nachdem man sich entschieden hat, ob die anfallenden Baurestmassen, ... entsorgt oder verwertet werden, muss das Gebäude ausgeräumt und zurückgebaut werden. Der Rückbau muss so erfolgen, dass eine Verwertung der anfallenden Stoffe möglich ist (Bauschutt, Holz, Alteisen, ... voneinander trennen)! Dabei darf man auf eine genaue Dokumentation (Fotos machen, Mengen aufschreiben, was wurde wo entsorgt, ...) nicht vergessen.

Fünfter Schritt:

Bei einer Eigenverwertung muss eine Qualitätssicherung durchgeführt werden. Nur wenn das Ergebnis entspricht, dürfen Bauschutt und Co wieder verwendet werden.

Wird das Material entsorgt, muss der Bauherr prüfen, ob die Firma über die entsprechenden Genehmigungen verfügt!

Sechster Schritt:

Alle angefallenen Materialien, deren Menge und deren Verbleib, müssen nach dem Abbruch an den Bezirksabfallverband gemeldet werden!

Kostenlose Beratungen:

BAV Schärding, Johannes Weninger, 07766/2220-1

Neue SAMMELBOX
für Ihre alten Batterien jetzt im Altstoffsammelzentrum!

Ab ins ASZ:
Holen Sie sich jetzt die neue **Sammelbox** – damit Sie Ihre alten Batterien noch einfacher zu Hause sammeln und ins ASZ bringen können.

Wir garantieren Ihnen die ordnungsgemäße Verwertung!

GRATIS
solange der Vorrat reicht!

Unsere Umwelt Profis

Ein ASZ ist immer in Ihrer Nähe!
Mehr Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at



Mehrweggeschirr und -becher vermeiden nicht nur Abfall, sie steigern auch das „Eß- und Trinkgefühl“ beim Gast!
Foto: Marko Greitschus / pixelio.de

Mehrweg- Geschirr

8 Waschen statt wegschmeissen

Alle Feste ohne Reste!

Abfallvermeidung

Im Bundes- und Landes-Abfallwirtschafts-Gesetz (AWG) hat Abfallvermeidung die oberste Priorität. Mit dem Einsatz von Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck, Mehrwegbechern und des Geschirrmobils, lässt sich bei Veranstaltungen ein wesentlicher Beitrag zur Abfallvermeidung erzielen. Wenn zusätzlich beim Einkauf auf abfallarme Verpackungen (zB Getränke in Mehrweggebinden) geachtet wird, ist man am besten Weg zu einem abfallarmen Fest!

Feste aufwerten

Leider gibt es noch immer Feste, wo aus „Arbeitsersparnis“ Mehrweggeschirr noch nicht zum Einsatz kommt! Doch Bratwürstel auf Papptellern, bei dem sich das Teller auflösen scheint oder Gulasch, das einen „Plastikgeschmack“ vom Billig-Teller bekommt und Einwegbecher-Müllberge hinter der Bar, vermitteln nicht gerade ein besonderes „Erlebnis“. Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher bieten hier Abhilfe!

Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher bieten viele Vorteile:

- Aufwertung des Ess- und Trinkgefühls
- weniger Abfall und dadurch Einsparung bei Entsorgungskosten
- Kosteneinsparungen durch lange Lebensdauer (1 Mehrwegbecher ersetzt in seiner Lebenszeit ca. 800 Einwegbecher)
- Bruchfest und Spülmaschinenfest
- Stapelbar und leicht zu transportieren (Transportboxen)
- in Kleinmengen nachbestellbar

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine Einkaufsaktion mit fixen Preisen bis Ende Dezember 2015! Dadurch können Sie auch Kleinmengen kostengünstig in einer hochwertigen Qualität erhalten.

Zusätzlich bieten wir kostenlose Beratungen zu Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung. Das Geschirr wird ca. ein bis vier Wochen nach der Bestellung zugestellt, die Becher müssen beim BAV Schärding abgeholt werden.

Preise und weitere Informationen:

Mehr Informationen, die **Preise und das Bestellformular** finden Sie unter: www.umweltprofis.at/schaerding > **Info & Service > Mehrweg**. Natürlich können Sie sich auch direkt an das Team des BAV Schärding wenden - 07766/2220-1. ■



Den neue BAV Mehrwegbecher verfügt über eine 0,25 l und eine 0,3 l Eichung! 0,5 l Becher sind noch im „alten“ Design vorrätig.
Alle Becher - € 0,36 inkl. / Stk. Grafik: CUP SOLUTIONS



SCHULTASCHEN SAMMELAKTION - eine Sozialhilfeaktion für Kinder in Albanien

WAS WIRD GESAMMELT

- saubere und gebrauchsfähige Schultaschen, Rucksäcke, Federpennale
- neuwertige Spitzer, Lineale, Stifte, ...
- ungebrauchte Hefte, Blöcke, ...
- saubere Jausenboxen



- **KEINE** Schulbücher
- **KEINE** Ordner
- **KEINE** kaputten oder verschmutzten Schultaschen/-utensilien

Schulutensilien bitte in den Schultaschen/Rucksäcken verstauen!

WAS PASSIERT DAMIT

Die Sammelware wird von der ORA Österreich (www.ora-austria.org) nach Albanien in die Missionsstation Fushe-Arrez gebracht und dort von Franziskanerschwestern an bedürftige Kinder verteilt.

WO WIRD GESAMMELT

In allen Altstoffsammelzentren in OÖ!



Eine Initiative der OÖ. Bezirksabfallverbände,
Statutarstädte, ORA Österreich und der O.Ö. LAVU AG!

EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

Mehr Information finden Sie im Internet unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/ Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	<p>Restmülltonne</p>
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	<p>Restmülltonne</p>
 <p>Textilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	<p>Restmülltonne oder Altkleidersammlung</p>
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	<p>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</p>
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/ Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<p>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</p>
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	<p>Essensreste: Biomülltonne, Kompost</p> <p>Speiseöle/Fette: Öli</p>
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	<p>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)</p>
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	<p>Restmülltonne</p> <p>Tierkadaver: Tierkörperverwertung</p>

Das „WC“ nicht „Wasserwaagen-Container“ bedeutet sollte man bereits in der Schule lernen!
Foto: www.klobal.at



„Denk Klobal“

Das WC ist kein Mistkübel 11

Hygienartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten - die wir alle über die Kanalgebühr bezahlen müssen!

Helfen Sie mit:

Schützen wir gemeinsam das oberösterreichische Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen!

Billig entsorgt oder teuer bezahlt?

Die vermeintlich „billige Abfallentsorgung“ über den Kanal kommt uns teuer zu stehen. Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung. Die hier anfallenden Transport- und Entsorgungskosten müssen mit den Kanalbenutzungsgebühren eingehoben werden.



Pumpwerke und Maschinen werden durch Abfälle beschädigt!
Foto und Textvorlage: www.klobal.at

Energieverschwendung und Überschwemmungen durch unerlaubte Einleitungen:

Unerlaubte Fremdwassereinleitungen, d. h. Reinwassereinleitungen von z. B. Dächern oder Hofflächen in den Schmutzwasserkanal führen nicht nur zu Überschwemmungen im Starkregenfall, sondern verursachen Mehrkosten im Kanali-

sationsbetrieb. Zahlreiche Pumpen müssen reine Wässer unnötigerweise bis zur Kläranlage transportieren. Das schlägt sich wesentlich in den Energiekosten nieder, die ebenfalls von den Bürgerinnen und Bürgern über die Kanalbenutzungsgebühren beglichen werden müssen.

Öl im Kübel statt Kanal im Eimer:

Bilder sagen bekanntlich mehr als 1.000 Worte, daher empfehlen wir folgenden „Galileo“ Beitrag:

<http://www.prosieben.at/tv/galileo/videos/201489-speiseoel-im-abwasser-clip>



Öli: OÖ LAVU AG

Speiseöl und -fette können Sie kostenlos im Öli, dem Gratis-Sammelbehälter aus ihrem ASZ, entsorgen! Daraus wird Biodiesel produziert und somit die Umwelt entlastet. ■

KATZENKLO?



Hygienartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten – die wir alle über die Kanalgebühr bezahlen müssen. Helfen Sie mit: Schützen wir gemeinsam das oberösterreichische Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen! **Infos auf: www.klobal.at**



Eine Initiative des Umweltressorts des Landes Oberösterreich in Zusammenarbeit mit **WDL GmbH** und **LINZ AG**

Trenna is a Hit!

Das gratis Biosackerl im Kreislauf

Warum getrennt sammeln?

Die regionale Sammlung und Verwertung von Speiseresten schließt einen natürlichen Kreislauf! Aus Abfall wird wertvoller Kompost, der wieder im Garten und in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

Foto: Bezirksabfallverband Schärding



Vorteile:

- Kompostierung ist um **ca. 2/3 billiger** als die Restabfallentsorgung!
- **Regionale Arbeitsplätze** - Transport, Verarbeitung, ... erfolgt durch Landwirte aus der Region
- **Klimaschutz** - Kompost wirkt wie ein natürlicher Dünger, speichert hervorragend Wasser, speichert CO₂, ...

Foto: Bezirksabfallverband Schärding

Was und wie wird gesammelt?

Gesammelt werden Speisereste, Taschentücher, Eierschalen, Kaffeefilter, ... bitte den Aufdruck am Biosackerl beachten! Das **kostenlose Biosackerl** erhalten Sie **am Gemeindeamt!** Bitte erst **am Abholtag bereitstellen** und die **Sammelbox benutzen!** Nur ohne „Plastik“ kann Kompost hergestellt werden!

Foto: Bezirksabfallverband Schärding



Infos und Tipps:

- **Phönix = biologische Komposterde:** Erzeugt von regionalen Kompostfachbetrieben. 15 kg Säcke **in allen ASZ** im Bezirk Schärding erhältlich! 1 Sack = € 4,50, 4 Säcke = € 15,-
- **Bei Fragen beraten wir gerne und kostenlos: 07766/2220.**

Foto: OÖ LAVU AG

